

+ Das Leben bis zur finanziellen Freiheit

+ Wie ich als Privatanleger das Spiel gegen die Finanzbranche gewinnen kann!

Bibiana
2021



Einleitung: Wir haben Berge von überflüssigem Bedarf angehäuft. Ständig müssen wir kaufen, wegwerfen, kaufen... Es ist unser Leben, das wir verschwenden. Wenn wir etwas kaufen, bezahlen wir nicht mit Geld. Wir bezahlen mit unserer Lebenszeit, die wir aufwenden mussten, um dieses Geld zu verdienen. Der Unterschied ist: Leben lässt sich nicht kaufen. Es vergeht einfach. Und es ist schrecklich dein Leben zu verschwenden, indem du deine Freiheit verlierst.

Lebensmotto: Daher sei kein Konsumclown, sondern spare, investiere und kauf dir Lebenszeit zurück und werde so finanziell FREI.

Liebe Mitschüler und Mitschülerinnen, liebe anwesenden Lehrpersonen. Ich, Bibiana, will euch heute das Leben bis zur finanziellen Freiheit erklären und wie ich als Privatanleger das Spiel gegen die Finanzbranche gewinnen kann.

Ab wann ist man finanziell FREI?

- für seinen Lebensstandart nicht mehr arbeiten muss.
- früher in Rente (Pension) gehen kann.
- seine monatlichen Ausgaben immer bezahlen kann.
- wenn man glücklich im Herzen ist.



Aber ab wann ist man überhaupt finanziell frei? Wenn man für seinen Lebensstandart nicht mehr arbeiten muss. Wenn man früher in Pension geht als es der Staat will. Wenn man seine monatlichen Ausgaben bis zu seinem Lebensende bezahlen kann und natürlich wenn man im Herzen glücklich und zufrieden ist.

Einkommen

Arbeitseinkommen



Kapitaleinkommen



Reden wir aber zuerst über das Einkommen. Es gibt zwei verschiedene: das Erste ist das Arbeitseinkommen, das ist das Geld, das du bekommst, wenn du arbeitest. Um jedoch finanziell frei zu werden, brauchst du ein Kapitaleinkommen. Dieses passive Einkommen erreicht man durch z. B. ETFs.

Geldanlage in ETFs

- börsengehandelte Indexfonds
- Buy and Hold
- sparplanfähig
- langfristige Rendite (von 6 - 7%)
- mit nur 2 ETFs = 5 000 Unternehmen der Welt AG investiert
- Zinseszinsseffekt dabei nutzen

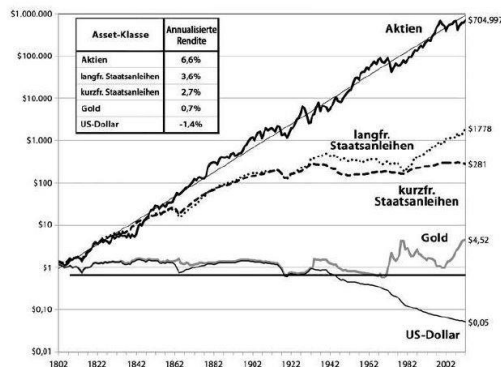


Abbildung 1.1: Reale Gesamtrenditen von US-Aktien, langfristigen und kurzfristigen Staatsanleihen, Gold und Dollar, 1802–2012

Was sind denn überhaupt ETFs? Ganz einfach. Das sind sehr günstige börsengehandelte Indexfonds. Ein Blick auf die Grafik genügt und man sieht, dass Aktien bzw. ETFs die größte reale Gesamtrendite von 6 – 7 % jährlich seit den letzten 200 HUNDERT Jahren geliefert haben. Weder die langfristige Staatsanleihe noch Gold kommt an diese Rendite ran. Auch Immobilien (1% pro Jahr) haben keine Chance gegen diese ETFs. Wichtig dabei ist, dass man ETFs kauft und lange behält. Und mit nur 2 ETFs habe ich in 5 000 Unternehmen, somit in die gesamte Welt, investiert. Ganz wichtig bei meinem Weg zur finanziellen Freiheit ist der Zinseszinsseffekt.

Zinsezinsseffekt

Sparbuch

- Jährlich \$100 in eine Spardose ergibt nach 95 Jahren eine Summe von \$9.500



ETF S&P500

- Jährlich \$100 in einen S&P500 (ETF) ergab in den letzten 95 Jahren: \$14.500.000



Diesen möchte ich euch anhand eines Beispiels erklären: Spart man jährlich 100 \$ in eine Spardose ergibt dies nach 95 Jahren 100 mal 95 ist 9 500\$. Dadurch wird man nicht finanziell frei. Hingegen spart man das gleiche jedoch in einen ETF z. B. S&P500 so erhält man nach 95 Jahren 14,5 Millionen \$. Krass oder?

Zinsezinsseffekt

- Exponentialfunktion; 8. Weltwunder laut Albert Einstein
- Berechnung: Anfangskapital 30.000€, 7% Verzinsung; Endkapital ? nach 30 Jahren
- 72 Regel: $72/7 = 10$ Jahre jeweils Verdoppelung
- 10 Jahre = 60.000; 20 Jahre = 120.000; 30 Jahre = 240.000€



Der Zinsezinsseffekt ist eine Exponentialfunktion und dies verstehen wir Menschen nicht wirklich. Sogar für Albert Einstein, dieses Genie, ist dies das 8. Weltwunder. Ein Beispiel: Hat man ein Anfangskapital von 30 000 € mit der üblichen Rendite von 7%. Wie groß ist dann das Endkapital nach 30 Jahren? Und hier kommt die 72 Regel ins Spiel. Man nimmt die 72 und dividiert diese durch die Rendite also 7 und das ist ungefähr 10. Das heißt es verdoppelt sich das Kapital alle 10 Jahre. Aber das neue! Siehe da Die ersten 10 Jahre = 60 000€, nach 20 Jahren jedoch nicht plus 30 000€ sondern es verdoppeln sich die 60 000€ und das ist 120 000€. Und das geht immer so weiter. Also nach 30 Jahren 240 000€. Trotz der ganzen Kriege und Krisen hat dieser Effekt funktioniert und das ist der Zinsezinsseffekt!

Risikoeinschätzung

Risikofreie Geldanlage

• Tagesgeld

- Konto bei der Direktbank



Risikobehaftete Geldanlage

• ETFs

- MSCI ALL Countries World Index (große und mittlere Unternehmen)
- MSCI World Small Cap Index (kleine Unternehmen)
- als Sparplan z.B. beim Online Broker Flatex zu bekommen

Bevor man jedoch überhaupt an der Börse investiert, muss man sein Risiko einschätzen. Das heißt man braucht einerseits eine „Risikofreie“ Geldanlage, wie zum Beispiel das Tagesgeld. Die „Risikobehaftete“ Geldanlage sind ETFs. Diese liefern dir Rendite, das tut das Tagesgeld nicht, ist jedoch sicher. Ich besitze 2 ETFs: den MSCI All Countries World Index = große und mittlere Unternehmen, und den MSCI World Small Cap Index = kleinere Unternehmen. Die ETFs erhält man als Sparplan z.B. beim Online Broker Flatex.

Tabelle 44: Zwei Risikokennzahlen für ein global diversifiziertes Portfolio aus Aktien und einer »risikofreien« Anlage auf der Basis inflationsbereinigter (realer) Renditen in Euro von Januar 1970 bis Juni 2017 (47,5 Jahre)

Portfolio-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Portfolioteil Aktien	100%	90%	80%	70%	60%	50%	40%	30%	20%	10%	0%
Portfolioteil »risikofrei«	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Maximaler kumulativer Verlust, real	-57%	-53%	-49%	-44%	-39%	-33%	-27%	-21%	-14%	-8%	-5%
Maximaler kumulativer Verlust, nominal	-53%	-48%	-44%	-38%	-33%	-27%	-20%	-14%	-8%	-2%	-1%
Längste NRP in Jahren, real	13,7	13,5	13,0	12,3	11,8	9,7	7,9	7,6	4,8	3,1	2,6
Längste NRP in Jahren, nominal	12,3	11,8	7,4	7,0	6,2	5,3	4,9	4,6	2,0	1,3	2,1

► »NRP« = Nullrenditeperiode. ► Daten: Aktienteil: MSCI World Standard 1970 bis 1987, MSCI ACWI Standard 1988 bis 1995, MSCI ACWI IMI 1996 bis 2016. ► »Risikofreier« Portfolioteil: 50/50 REX (deutsche mittelfristige Staatsanleihen) und deutscher Geldmarkt (Frankfurter Geldmarkt Dreimonatsgelder bis Ende 1998, danach Dreimonats-Euribor). ► Datenquellen MSCI, Deutsche Bundesbank. ► Ohne Kosten und Steuern.

Faustregel:
ETF Anteil = 100 -
Lebensalter.
d. h. je jünger, desto
größer der ETF Anteil

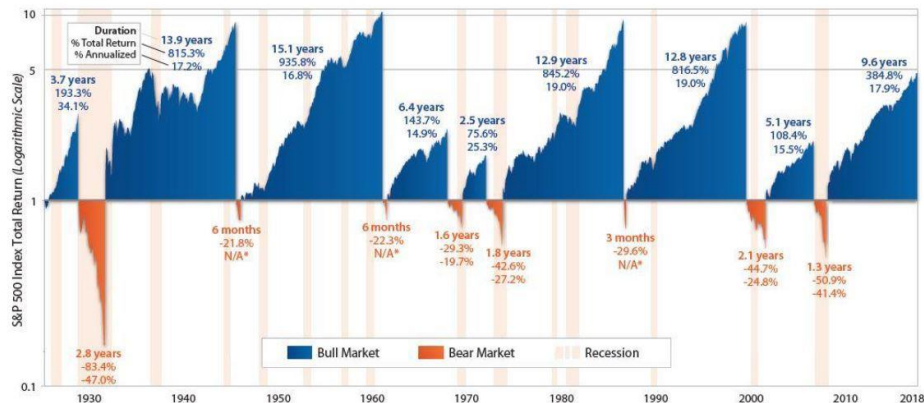
Buy and Hold bei
Börsencrash

Buchverluste aushalten
können und NICHT in
Panik verkaufen

Schaut man auf diese Tabelle sieht man die Aufteilungen der risikofreien und der risikobehafteten Anlagen in Prozent. Man könnte zum Beispiel 100% in ETFs und 0% in risikofreien Geldanlagen gehen. Hier hat man jedoch auch den größten Verlust siehe Tabelle ca. 60%. Je weniger ETF Anteil, desto geringer ist der Buchverlust. Als Faustregel gilt: ETF Anteil = 100-Lebensalter. Das heißt je jünger, desto größer der ETF-Anteil. Wichtig an der Börse ist in einem Crash nicht zu verkaufen! Also in Panik zu verfallen, da es sich nur um Buchverluste handelt. Also weiterhin BUY and HOLD

Börsencrash

- Der nächste Börsencrash kommt *bestimmt*, man weiß nur nicht wann.
- Regeln beim Börsencrash.
- ETFs *nachkaufen*
- Wer vor Krisen Angst hat, hat's nicht verstanden!



Börsencrashes gehören zur Börse! Der nächste Börsencrash kommt bestimmt, man weiß nur nicht wann. Bei einem Börsencrash soll man ETFs nicht verkaufen, sondern sogar nachkaufen! Wenn wir uns dieses Diagramm anschauen, sind die Bullen (blau = steigender Markt) und Bären (orange = fallender Markt) Märkte der letzten 100 Jahre dargestellt. Hier sieht man, dass die Börse viel öfter und länger steigt als sie fällt! Man sieht auch, dass der längste Crash die Weltwirtschaftskrise 1929 mit einer Dauer von 2,8 Jahren war. Auch sieht man die Internetblase 2001 und die Immobilienblase 2008.

Pläne für finanzielle Freiheit

Haushaltsplan / Ausgabenplan

- durchschnittliche monatliche Ausgaben ermitteln.
- für eine hohe Sparquote müssen die monatlichen Ausgaben so gering wie möglich sein.

Sparplan

- ETFs, unabhängig vom Kurs, monatlich besparen.
- Notgroschen (von 3 - 4 Monatsgehältern) muss vorhanden sein. z. B. kaputte Waschmaschine = neue kaufen.



Pläne für die finanzielle Freiheit sollten immer schriftlich verfasst werden. Als erstes muss ich einen Haushalts- / Ausgabenplan erstellen, damit ich durchschnittlichen monatlichen Ausgaben ermitteln kann. Für eine hohe Sparquote müssen die monatlichen Ausgaben so gering wie möglich sein. Der Sparplan bei den ETFs müssen unabhängig vom Kurs

monatlich bespart werden. Ganz wichtig ist auch der Notgroschen (ca. 3-4 Monatsgehälter) muss vorhanden sein als bittere Reserve.

Du kannst ein Millionär werden!

- je früher man einsteigt, desto weniger jährliche Sparrate ist erforderlich.
- 7% Rendite
- wegen Zinseszinsseffekt
- Buy and Hold

You Can Be A Millionaire At This Age...												
...By Saving	\$60,000	26	31	36	41	46	51	56	61	66	71	76
This Much	\$55,000	27	32	37	42	47	52	57	62	67	72	77
Each Year	\$50,000	28	33	38	43	48	53	58	63	68	73	78
	\$45,000	29	34	39	44	49	54	59	64	69	74	79
	\$40,000	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
	\$36,000	31	36	41	46	51	56	61	66	71	76	81
	\$32,000	32	37	42	47	52	57	62	67	72	77	82
	\$28,000	33	38	43	48	53	58	63	68	73	78	83
	\$24,000	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85
	\$20,000	37	42	47	52	57	62	67	72	77	82	87
	\$18,000	38	43	48	53	58	63	68	73	78	83	88
	\$16,000	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
	\$14,000	41	46	51	56	61	66	71	76	81	86	91
	\$12,000	43	48	53	58	63	68	73	78	83	88	93
	\$10,000	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
	\$8,000	48	53	58	63	68	73	78	83	88	93	98
	\$6,000	52	57	62	67	72	77	82	87	92	97	102
	\$4,000	58	63	68	73	78	83	88	93	98	103	108
	\$2,000	67	72	77	82	87	92	97	102	107	112	117
		15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65
...Starting At This Age												

Du kannst sogar Millionär werden! Die Tabelle zeigt auf der x Achse das Alter wenn man an der Börse zum Sparen beginnt. Auf der y Achse sieht man die JÄHRLICHE Sparrate. Zum Beispiel wenn ich mit 15 Jahren anfangen zu sparen an der Börse und eine jährliche Sparrate von 2 000€ einzahle, werde ich mit 67 Jahren Millionär sein. Buy and Hold und Zinseszinsseffekt machts möglich.

Entnahmeregeln

Quelle: frugalisten.de

- diese Regel besagt, dass man jährlich 4% des Portfolios entnehmen kann, ohne dass man Pleite geht.
- ist wissenschaftlich belegt
- trotz Krisen hat es die letzten 200 Jahre funktioniert
- unabhängig vom Einstiegszeitpunkt in die Börse

4% Regel:

**4% von 450.000€ jährlich entnehmen sind
18.000€ pro Jahr als
1.500€ pro Monat.**

Entnahmeregeln. Zum Entsparen meines Portfolios gibt es eine Entnahmeregeln und diese Regel besagt, dass man jährlich 4% des Portfolios entnehmen kann, ohne dass man Pleite geht. Dies ist wissenschaftlich belegt! Trotz der Krisen hat es die letzten 200 Jahre funktioniert und das unabhängig vom Einstiegszeitpunkt. Zum Beispiel wenn man 1 500€ pro Monat benötigt, so sind das 18 000€ pro Jahr und 18 000 mal 25 = 450 000€ müsste man ansparen (4% Regel).

Rechenbeispiel

Wann kann ich in Rente gehen?

Du musst kein Millionär sein, um schon deutlich früher als mit 67 in Rente zu gehen – etwa mit 30 oder 40. Es kommt dabei vor allem auf deine Sparquote an. Je weniger Geld du zum Leben brauchst, desto mehr kannst du von deinem Einkommen zurücklegen – und desto weniger musst du ansparen, bis du von den Kapitalerträgen deines Vermögens leben kannst.

Dein Netto-Einkommen:	30.000 €
Deine Ausgaben (im Jahr):	18.000 €
Soviel sparst du im Jahr:	12.000 €
Deine Sparquote	40 %
Berechnen Erweitert ▾	

Du kannst in Rente gehen:

In **23,4** Jahren
bei einer Sparquote von **40%**

Doch man muss kein Millionär sein, um finanziell frei zu sein. Wenn du früher als 67 in Pension gehen willst, dann kannst du das mit einem Rechner ausrechnen. Zum Beispiel hast du ein Nettoeinkommen von 30 000€ (2 100€ pro Monat) und deine Ausgaben sind 18 000€ im Jahr sind (1 500€ pro Monat) so sparst du jährlich 12 000€. So ist man in 24 Jahren finanziell FREI und man braucht nicht mehr zu arbeiten.

Denk daran!

Über die Zukunft weiß niemand etwas Genaues – aber drei Dinge stehen fest:

- erstens, der nächste Crash kommt bestimmt.
- zweitens, die meisten Privatanleger werden in diesem Crash Panikverkäufe vornehmen, die sie teuer zu stehen kommen werden.
- drittens, aus Angst vor einem Crash investieren die Deutschen & Österreicher zu wenig in Aktien. Sie lassen das Geld lieber auf dem Sparbuch und verlieren jährlich Geld durch Inflation (Geldentwertung 2% und mehr).
- sei dein eigener Geldmanager und höre nicht auf deinen Bankberater, denn dieser verkauft nur hauseigene Produkte, wo die Bank Geld verdient und nicht du. Sie wird dir nie einen ETF empfehlen.

Super wäre, wenn wir in der Schule ein Fach finanzielle Bildung hätten, wo uns genau so etwas beigebracht würde.

